

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

1x

Thürmer,

Anneliese

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3074

1AR(RSHA) 1237/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pt 26

T h ü r m e r	Anna-Louise	19.3.04 Greiz
<u>(Name)</u>	<u>Anna-Louise</u> (Vorname)	<u>(Geburtsdatum)</u>

Aufenthaltsermittlungen: Nachtrag Ostliste

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste unter Ziffer

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)

Berlin NW 21, Emdener Str. 8

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis EMA Berlin
vom 1.3.65 in Berlin 21
Elberfelder Str. 20
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
AZ.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 16.11.1964

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Anneliese Thürmer**
Place of birth:
Date of birth:
Occupation: **Kanzlei-Angestellte - Amt II B 4**
Present address: **Berlin NW 21, Emdener Str. 8**
Other information:

1290586

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

*Teil Buch RSHF 1944, S. 30 und 1943, S. 27 (blau Daten)
Keine weiteren Unterlagen.*

4/12-64

RS.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Der Polizeipräsident in Berlin

Abt. I 1 - KI 2

70/65

Berlin- 42, den 1. 3. 65
Te-Damm
z.Zt. Platz d. Luftbrücke 2
Stockwerk: Part.
Zimmer Nr.: 44
Fernruf: 66 00 17 App. 3015

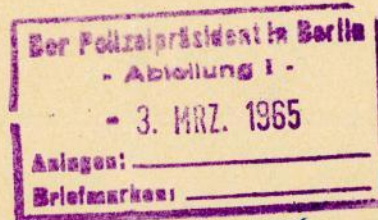
An

Frau

Anna-Louise THÜRMER

in 1000 B e r l i n 21

Elberfelder Str. 20



f. Weyer 1 4/3.

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des Reichs-
sicherheitshauptamtes wegen NSG -
(GStA b. d. Kammergericht Berlin - 123/63 -)

Sie werden gebeten, in der im Betreff bezeichneten Angelegenheit die umstehend aufgeführten Fragen genau zu beantworten und das Schreiben in dem beigefügten Freiumschlag umgehend zurückzusenden.

Durch die schriftliche Antwort werden Ihnen zeitraubende Wege zur Amtsstelle erspart.

Im Auftrage

Bellach

Unterschrift

(Bellach), KM

[illegible]

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 30. Aug. 1963

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Thümer
Place of birth:
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other information:

1204095

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Sekretärin von Eichmann bei IV B 4.

- 1) Thümer nicht zu ermitteln
- 2) Thümer, Anneliese, Zgl. Ungest., RSHA 1942: S. 30, 1943 S. 27
- 3) keine weiteren Untersuchungen.

Thümer 1949.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Vermerk

Frau T h ü r m e r war nach der Kartei der ZSt Sekretärin von Eichmann bei IV B 4. Sie wird auch in der Anzeige des Harlan genannt. (4 AR-Z 390/59) In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird sie für II A (Organisation und Recht) und in der Ostliste für II B 4 (Grundsatzfragen für Ausländerpolizei und Grenzsicherung - später IV F 4 -) benannt. DC-Unterlagen wurden über sie nicht gefunden.

B., d. 25. März 1965

PK.

V.

1) Vermerk

Die Hoffmanns können diesen aufgrund ihres untergeordneten
Dienststellung zum RSHA (Sekretärin, Hal. Haupt) als Beauf. nicht
zu Hochst. Den Sachkomplex I ist sie als Hinzugef. efgt.

2) Als H.M.-Sache liegt.

25. MÄRZ 1965
g

Pt 26 ?
1 AR (RSHA) 1237/65 ?

Vernehmende: Staatsanwalt N a g e l
Gerichtsassessor H ö l z n e r

Vorgeladen erscheint

Frau Anna-Louise T h ü r m e r ,
Notstandsangestellte,
geboren am 19. März 1904 in Greiz,
wohnhaft in Berlin 42, Prinzenstraße 39,

und erklärt nach Belehrung gemäß § 55 StPO folgendes:

- Mit den Beschuldigten nicht verwandt und nicht verschwägert -

Ich besuchte in Wittenberge und Havelberg das Lyzeum (nur kurze Zeit die Mittelschule) bis 1918. Danach lebte ich teilweise bei meinen Eltern in Havelberg, teilweise war ich kurzfristig in wechselnden Stellungen tätig. Etwa 1928 ging ich nach Berlin, wo ich als Verkäuferin arbeitete. Im Jahre 1933 eröffnete ich ein Lebensmittelgeschäft, das ich bis 1939 betrieb. Anschließend ging ich als Angestellte zu Post.

Im Januar 1941 wurde ich auf meine Bewerbung hin vom RSHA angestellt. Anfangs wurde ich in der Prinz-Albrecht-Straße in der Zentralkanzlei als Schreibkraft eingesetzt. Im Sommer 1941 kam ich zur Dienststelle in der Hermann-Göring-Straße gegenüber der Reichskanzlei. Mein Vorgesetzter dort war der sogenannte "Paß-Krause". Nach meiner Erinnerung war ich keinem bestimmten Referat zugeteilt. Ich saß mit etwa 8 bis 10 anderen Schreibkräften in einem großen Zimmer und schrieb für verschiedene Referate.

Ich blieb bis zum Februar 1945 in der Hermann-Göring-Straße. Als die Dienststelle dort am 3. Februar 1945 ausgebombt wurde, kamen wir nach Pankow. Dort war ich noch bis etwa Mitte April 1945 tätig. Dann begab ich mich zu meinen Eltern nach Toppel bei Havelberg. Mein Vater lebte damals allerdings nicht mehr. Noch im Jahre 1945 kam ich - nach dem Kriege - nach Berlin zurück, wo ich seitdem lebe.

Ich habe nie der NSDAP oder einer anderen nationalsozialistischen Organisation angehört. Über meine Tätigkeit im RSHA werde ich heute zum ersten Male vernommen.

Im einzelnen kann ich über meine Arbeit im RSHA noch folgende Angaben machen:

Da ich nicht Stenografie schreiben konnte, wurde ich während der gesamten Zeit meiner Tätigkeit keinem bestimmten Sachbearbeiter als Schreibkraft zugeteilt. Vielmehr wurde ich stets als Schreibkraft zur Fertigung der Reinschriften anhand der mir vorgelegten Konzepte eingesetzt. Solange ich im RSHA war, saß ich stets mit mehreren anderen Kanzleikräften zusammen in einem größeren Schreibzimmer. Ich wurde nie zu Diktaten herangezogen; auch wurden mir von den Sachbearbeitern niemals Schreiben direkt in die Maschine diktiert. Vielmehr bekam ich die von mir zu erledigende Arbeit stets von einem Registrator - B e h r e n d t (Spitzname: "None") und F r i s c h b i e r - gebracht. Mit den einzelnen Sachbearbeitern hatte ich deshalb nichts zu tun.

Über meine Tätigkeit in der Zentralkanzlei in der Prinz-Albrecht-Straße kann ich keine näheren Angaben mehr machen, da ich dort nur kurzfristig tätig war. Ich weiß nur noch, daß ich auch dort schon gelegentlich für "Paß- K r a u s e" bzw. dessen Untergebene zu schreiben hatte. Kanzleivorsteherin in der Zentralkanzlei Prinz-Albrecht-Straße war Frau G r e i n k e . Es war dort so üblich, daß Frau Greinke uns die Arbeit zuteilte und die von uns gefertigten Schreiben vor Abgang beglaubigte.

Diese Übung wurde auch in der Kanzlei in der Hermann-Göring-Str. 8 beibehalten. In der Kanzlei Hermann-Göring-Straße hatten wir nach meiner Erinnerung für alle Referate des RSHA zu schreiben, die in diesem Hause untergebracht waren. Ich weiß nicht mehr, um welche Referate es sich hierbei im einzelnen handelte; mit Bestimmtheit kann ich aber noch angeben, daß sich das Referat des "Paß - K r a u s e" - die Referatsbezeichnung ist mir entfallen - dort befand und daß wir hauptsächlich für dieses Referat zu schreiben hatten.

Kanzleivorsteherin war in der Hermann-Göring-Straße zunächst Margarethe K e l l e r . Nach deren Weggang etwa Ende 1941/ Anfang 1942 übertrug man mir Frä. K e l l e r s Funktion, wohl weil ich die älteste Kanzleikraft in unserem Zimmer war. Ich hatte für eine gleichmäßige Verteilung der Arbeit zu sorgen und weiterhin alle Schreiben zu beglaubigen, die von den in meinem Zimmer sitzenden Schreibkräften gefertigt worden waren.

Mir wurden in diesem Zusammenhang verschiedene von mir beglaubigte Schreiben vorgelegt, und zwar im einzelnen:

1. Ordner OFF Bl. 76
von wem das Diktatzeichen "Be" stammt, vermag ich nicht mehr zu sagen,
2. Dok.Bd. "Frankreich" IV Bl. 471
das Diktatzeichen "Mn" stammt von meiner Kollegin Marga M e i ß n e r , die mit mir im selben Zimmer saß,
3. Dok.Bd. "Niederlande" II Bl. 156
das Diktatzeichen "Th" stammt von mir,
4. Dok.Bd. "Reich" III Bl. 117
das Diktatzeichen "Th" stammt ebenfalls von mir,
5. Dok.Bd. "Reich" IV Bl. 90
6. Dok.Bd. "Reich" XIII Bl. 6
die Diktatzeichen "Mn" auf beiden Schreiben rühren ebenfalls von meiner Kollegin M e i ß n e r her.

Die Beglaubigungsvermerke auf allen diesen Schreiben stammen von mir; ich kann mich jedoch weder an den Inhalt dieser Schreiben erinnern noch an die einzelnen Sachbearbeiter, die außer den Unterzeichnern, mit der betreffenden Sache befaßt waren. Das mag damit zusammenhängen, daß ich lediglich laufend fremde Entwürfe ab - d.h. von anderen Schreibkräften gefertigte Konzepte - abschrieb, ohne den Inhalt in mich aufzunehmen. Mir war, bevor mir die von mir beglaubigten Schreiben soeben vorgelegt wurden, überhaupt nicht mehr in Erinnerung, daß ich jemals Schreiben zu fertigen bzw. zu beglaubigen hatte, die etwas mit Juden zu tun hatten.

Die von mir vorstehend schon erwähnten Diktatzeichen rechts unten auf den betreffenden Schreiben waren von der Schreibkraft, die dieses Schreiben gefertigt hatte, geschrieben worden. Sie dienten dem Zweck, daß ich bei etwaigen Schreibfehlern sehen konnte, wer die betreffende Reinschrift gefertigt hatte, damit ich sie zur Verbesserung zurückgeben konnte.

Ich kann mich noch an folgende Schreibkräfte erinnern, die mit mir in der Kanzlei Hermann-Göring-Straße 8 saßen:

Käthe Block, Ilse Freutel, Marga Meißner, Charlotte Schneider und Ruth Gessellius. Außerdem saßen in meinem Zimmer noch weitere Schreibkräfte, an deren Namen ich mich aber nicht erinnern kann. Neben den Schreibkräften, die mit mir in der Kanzlei saßen, gab es im Hause Hermann-Göring-Straße 8 noch weitere Stenotypistinnen bzw. Sekretärinnen, die für die einzelnen Sachbearbeiter die Konzepte zu schreiben hatten. Mit diesen hatten wir jedoch nichts zu tun und ich weiß daher auch nicht, ob sie - abgesehen von uns - ebenfalls Reinschriften zu fertigen hatten.

Geheim-Sachen sind in meiner Kanzlei nicht geschrieben worden.

An den Inhalt der von mir im Laufe der Zeit gefertigten Schreiben kann ich mich kaum noch erinnern. Ich weiß nur noch, daß die Schreiben oft etwas mit Ausreisen zu tun hatten; es wurden irgendwelche Reiserouten oder dergleichen vorgeschrieben. An weitere Sachgebiete vermag ich mich nicht mehr zu erinnern. Die Gründe dafür habe ich oben bereits angegeben.

Im Judenreferat war ich nie tätig, ich war auch nie Eichmanns Sekretärin.

Mir werden nunmehr die Namen der Beschuldigten aus dem Ref. II B 4 genannt und ich werde jeweils - ggf. anhand der Lichtbildmappe - sagen, was ich über den Betreffenden noch weiß.

Zu B e h r e n d t , Walter

habe ich mich bereits geäußert. Er war bestimmt nur Registrator. Auf Bild Nr. 8 erkenne ich ihn nicht mit Bestimmtheit wieder.

Zu K r a u s e , Johannes (Bild Nr. 59)

habe ich schon gesagt, was ich weiß. X Er war mein eigentlicher Vorgesetzter und für die Erteilung von Urlaub usw. zuständig.

L a d e w i g , Johannes,

S c h a u , Max

und

S c h u s t e r , Gottfried (Bild Nr. 115)

waren Sachbearbeiter mindestens bis Februar 1945.

Von den übrigen Angehörigen des Ref. II B 4 erinnere ich mich noch an:

der von mir bereits erwähnte F r i s c h b i e r

war in der Registratur tätig, aber wegen einer Kriegsverletzung nicht mehr voll arbeitsfähig; er trug hauptsächlich Akten aus. Er war damals allenfalls 20 Jahre alt.

L e h m a n n , Willi

war Registrator und Vorgesetzter von B e h r e n d t , etwa Jahrgang 1890.

O e l k e , Ursula

schrieb für K r a u s e und war damals mit einem Herrn S c h u l z verlobt, etwa Jahrgang 1922.

Mir sind weiterhin die Beschuldigten aus dem Ref. II A 5 genannt worden. Ich kann mich lediglich noch erinnern an:

R i c h t e r , Heinz

der Vorname ist mir allerdings nicht geläufig. Er war während der gesamten Zeit meiner Tätigkeit im Referat von Herrn K r a u s e ebenfalls im Hause Hermann-Göring-Str. 8 und später in Pankow tätig und während dieser Zeit nach

meiner Erinnerung nicht längere Zeit von Berlin weg. Mit der auf Bild Nr. 105 abgebildeten Person ist er mit Sicherheit nicht identisch. Der bei uns tätige R i c h t e r hatte den Spitznamen "Nasen-Prinz" wegen seiner auffällig langen Nase und einer Nasenscharte.

Von den übrigen Angehörigen des Ref. II A 5 kenne ich lediglich die von mir bereits erwähnte Ruth G e s e l l i u s , die nur kurze Zeit mit mir zusammen in einem Zimmer saß und später wegging, etwa Jahrgang 1922. Sie wohnte damals in einem östlichen Vorort Berlins.

Weiterhin kann ich mich noch an folgende Kollegen erinnern, die ebenfalls im Hause Hermann-Göring-Straße 8 tätig waren:

B e h r e n d t , Klara

war mit F r i s c h b i e r zusammen in der Registratur.

S c h i m k u s , Bertha

saß einem Stockwerk höher und war mit Schreibarbeiten befaßt, etwa Jahrgang 1910 bis 1915.

S c h r ö d e r , Charlotte

war ebenfalls mit F r i s c h b i e r und B e h r e n d t zusammen in der Registratur tätig.

Selbst gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Hanna-Louise Thümmel

geschlossen:

Legel
Hölmer

Schulz

V e r m e r k :

Nach dem Tel.Verz, 1942/1943 war die Zeugin T h u r m e r im Hause Hermann-Göring-Straße 8 beschäftigt und telefonisch zu erreichen unter PA 8 App. 946 (TV 1942) bzw. App. 627 (TV 1943).

für die
Ein Vergleich/auf Seite 4 erwähnten Kanzleikräfte ergab, daß diese 1942 bzw. 1943 folgende Apparatnummern hatten:

Käthe B l o c k TV 1942/1943, PA 8 App. 946,
Ilse F r e u t e l TV 1942: PA 8 App. 946,
Marga M e i ß n e r TV 1942: PA 8 App. 946, 1943 PA 8 App. 627,
Charlotte S c h n e i d e r TV 1942/1943: PA 8 App. 946,
Ruth G e s e l l i u s TV 1942/1943: PA 8 App. 627.

Mit Ausnahme von Ruth G e s e l l i u s (TV 1942/1943 und Ostliste: Ref. II A 5) war von den übrigen genannten Schreibkräften ausweislich der Karteikarten bisher lediglich bekannt, daß sie der Gruppe II A angehörten.

Ugel